Veranstaltungstermin

Autor(en): **Christen für den Sozialismus (Zürich) / Religiös-Soziale Vereinigung (Zürich)**
Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **72 (1978)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rischen Zweck gerade dadurch erfüllt, daß sie bewußt auf Agitation verzichtet und nur die Sache selber sprechen läßt.

Die 14 Problemkreise beginnen mit «Grunddaten», denen ein Rückgang der Bevölkerung seit 1974 und eine Stagnation in der Lebenserwartung der Betagten zu entnehmen ist. Es folgt die Rubrik «Raumordnung und Umwelt» mit lesenswerten Abschnitten über «Agglomerationsbildung» und «Motorisierung». Zum Beispiel werden die sozialen Kosten des Privatverkehrs auf 3 Milliarden Franken geschätzt, während die öffentlichen Einnahmen durch das Automobil nur knapp 2 Milliarden Franken ausmachen. (S. 50)

Die bemerkenswerte Feststellung, daß die Quote der Hauseigentümer rückläufig ist, steht unter der Rubrik «Wohnen und Familie» zu lesen. (S. 62) Was es mit dem bösen Wort von der «Profitmedizin» auf sich hat, verraten Angaben über «Gesundheit und medizinische Versorgung». (S. 84) Der Begriff der «Chancen-Ungleichheit» charakterisiert den Themenbereich «Bildungswesen». (S. 96) Zahlen für «Sozialpartner» enthalten sodann nicht nur die Daten zu «Arbeit und Beruf», sondern auch die Tabellen zu «Einkommen, Vermögen und Konsum». 1969 entfielen auf das reichste Promille (!) aller Steuerpflichtigen 18 Prozent des gesamten versteuerten Vermögens. «1% der Bevölkerung besaßen in der BRD 18% und in den USA 25%, in der Schweiz hingegen 42% des gesamten privaten Vermögens.» (S. 144)

Aufschlußreich ist das Verhalten von Mitgliedern religiöser Gemeinschaften, nicht weniger aufschlußreich die Tatsache, daß es unter «Freizeit» rubriziert wird. (S. 166) Unter «Justiz und Kriminalität» ist davon die Rede, «daß das Rückfall-Risiko bei unbedingten Freiheitsstrafen wesentlich höher ist als bei Strafen ohne Freiheitsentzug». (S. 232) Und im Sektor «Politik» vernehmen wir interessante Details über Stimmbeteiligung und Wählerverhalten. Je nach Standort erfreulich oder beängstigend ist die Feststellung, daß über die Hälfte der Katholiken die CVP wählen. (S. 192)

«Massenmedien», «Oeffentliche Hand», «Militär» und «Beziehungen zum Ausland» sind weitere Problemkreise auf dieser reichhaltigen Palette der Sozialstatistik, die freilich nur «ein erster Schritt zu einer umfassenden und regelmäßigen Sozialberichterstattung über die Schweiz» (S. 8) sein kann. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte.

Willy Spieler

VERANSTALTUNGSTERMIN

Die Waldenser und die sozialen Probleme in Vergangenheit und Gegenwart

Vortrag von Pfarrer GIOVANNI BOGO

am Donnerstag, den 21. September, 20 Uhr

im Kirchgemeindehaus der Waldenser, Uetlibergstr. 54 (Nähe Manesseplatz).

Es laden ein: Christen für den Sozialismus Zürich
Religiös-soziale Vereinigung Zürich